

Vor dem Hintergrund stetig wachsender Produktionsanlagen und der damit verbundenen zunehmenden Komplexität des Betriebes, wurde schon 1987 unter der Espe Dental Medizin GmbH eine „Rufbereitschaft für Störfälle“ aufgestellt. Sie bestand schon damals aus 18 Mitarbeitern der chemischen und pharmazeutischen Produktion, sowie Chemikern zur fachlichen Unterstützung.

Aus dieser Rufbereitschaft entwickelte sich bis heute, die starke und gut ausgestattete Betriebsfeuerwehr am 3M Standort Seefeld mit 24 Mitgliedern, die von einem Ausbilder der Berufsfeuerwehr München monatlich in Theorie und Praxis aus- und weitergebildet wird. Von der werkseigenen Feuerwehr sind auch privat **10** Mann bei einer freiwilligen Feuerwehr, was bei Einsätzen im Werk die Zusammenarbeit mit den öffentlichen Feuerwehren erleichtert und verbessert.

Regelmäßige realistische Übungen im Umgang mit Chemikalien und sowie bei der industriellen Brandbekämpfung in einem Trainingszentrum in der Schweiz runden die Ausbildung ab



Einsatzfahrzeug der 3M Betriebsfeuerwehr mit Anhänger bei einer Alarmübung

Zur Erfüllung der technischen Aufgaben steht den Feuerwehrleuten eine spezielle Ausrüstung zur Verfügung. Diese besteht unter anderem aus umluftunabhängigen Atemschutzgeräten, Chemieschutzanzügen, Sonderlöschmitteln, tragbaren Schaum-Wasserwerfern, Messgeräten, Ex- geschützte Lüfter und Funkgeräte, sowie Bergebehälter.

Zusätzlich steht ein Kubota Spezialfahrzeug mit großem Anhänger. bestückt mit neuen Rollcontainern, bereit.



Sämtliche Ausrüstung ist in Depots und auf fahrbaren Rollcontainern verlastet

Obwohl alle Mitglieder zu 100% nebenamtlich bei der Betriebsfeuerwehr tätig sind und ganz normal ihrer täglichen Arbeit nachgehen, schaffen sie es im Alarmfall zusammen mit einem sogenannten Erkundungsteam (weitere 10 Mann) komplett ausgerüstet in den ersten zwei Minuten vor Ort zu sein.

Innerhalb dieser Zeit muss untertags bei einem Brandalarm vor Ort erkundet werden, falls dies nicht gelingt, geht der Alarm als die Leitstelle automatisch weiter.

Dies ist nur möglich durch behördlichen Nachweis einer permanenten Besetzung der Betriebsfeuerwehr bei der Regierung von Oberbayern sowie entsprechenden Qualifikationen untertags und durch gut organisiertes Zusammenspiel von Erkundungs- und Evakuierungsteam sowie der Betriebsfeuerwehr. Durch diese eingespielte Organisation können so einige Täuschungsalarme aus einer der größten Brandmeldeanlagen im Landkreis verhindert werden.



Einweisung Erkundungsteam in die Lage bei einer Übung

Die 3M Betriebsfeuerwehr hat nicht nur die Aufgabe die Mitarbeiter zu evakuieren und Entstehungsbrände zu bekämpfen, sondern führt auch für das gesamte Werk den First Responder Dienst durch.



Übung der Betriebsfeuerwehr in Zusammenarbeit mit dem 3M Krisenstab

Die Betriebsfeuerwehr passt auch ihre Ausbildung ständig dem Stand der Technik sowie den neuen Anforderungen an:

So steht seit drei Jahren auch eine speziell ausgestattete und ausgebildete Höhengsicherungsgruppe bereit, um bei Einsätzen an Kaminen und auf Dächern aber auch in Becken, zahlreichen Behältern und tiefen Schächten erste Maßnahmen ergreifen zu können.

Auf eine gute Zusammenarbeit mit den öffentlichen Feuerwehren legt der Seefelder 3M Standort seit jeher besonders großen Wert. Es werden jährlich gemeinsame Übungen mit öffentlichen Feuerwehren abgehalten

Einen besonderen Beitrag zum gesellschaftlichen Engagement bietet die Betriebsfeuerwehr ebenfalls an: So können von den umliegenden freiwilligen Feuerwehren zur fachlichen Unterstützung bei Gefahrgutunfällen an 365 Tagen 24 Stunden ein ausgebildeter Chemiker oder das Notfallmaterial angefordert werden, um schnell eine drohende Gefahr zu beseitigen.

Ebenso werden mit Unterstützung der Betriebsfeuerwehr Chemieschutz-Lehrgänge der Kreisbrandinspektion Starnberg auf dem Werksgelände durchgeführt.



Abschlussübung des Chemieschutzlehrgang auf dem 3M Betriebsgelände

Neben einer umfangreichen Erste Hilfe Ausbildung der Feuerwehrangehörigen hält die Betriebsfeuerwehr einen Notfallrucksack mit Verbandsmaterial, Sauerstoff, Pulsoximeter, Beatmungsgerät, Blutdruck- und Blutzuckermessgerät und zwei Defibrillatoren zum Einsatz bereit.

Die medizinischen Notfälle, meist übliche Kreislaufprobleme, nehmen einen großen Anteil von 60% der Gesamteinsätze (ca.30 pro Jahr) ein.

Weiterhin unterstützt sie im Alarmfall die öffentlichen Feuerwehren und Rettungsdienste durch Orts- und Fachkunde. Natürlich steht sie auch bei Hilfeleistung bei chemischen und technischen Notfällen 24h rund um die Uhr zur Verfügung, was durch ein ausgeklügeltes Bereitschafts- und Alarmierungssystem sichergestellt wird.

Die Betriebsfeuerwehr ist somit nicht nur Garant für die Sicherheit der täglich im Werk arbeitenden 800 Personen, sie schützt auch die Umwelt und Sachwerte des Betriebs.